

Wechsel von Öl auf Gas beschlossen

Winznau Die 19-jährige Heizung in der Schulhausanlage muss ersetzt werden

VON DANIEL GUBLER

Auf Antrag der Baukommission hat der Winznauer Gemeinderat beschlossen, die alte, 19-jährige Ölheizung des Schulhauses durch eine Gasheizung zu ersetzen. Ursprünglich war mit dem Budget 2014 die Sanierung des erdverlegten einwandigen Öltanks vorgesehen. Erdverlegte einwandige Öltanks müssen aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben bis spätestens Mitte 2015 saniert oder stillgelegt werden. Mit der kurzfristig von den Betreibern beschlossenen Weiterführung der Gasleitung ab Grenze Obergösgen Richtung Dorfzentrum wurde nun die Möglichkeit des Wechsels geschaffen. Eine Überprüfung mittels Energiekonzept, bei welchem auch weitere Alternativen

Mit der Weiterführung der Gasleitung wurde die Möglichkeit für den Wechsel geschaffen.

geprüft wurden, hat den Wechsel auf Gas als klar die wirtschaftlichste Lösung gezeigt. In Konsequenz des Beschlusses wird der Budgetgemeindeversammlung ein Kreditbegehren von 130 000 Franken vorgelegt. Der alte Tank wird bis Mitte 2015 stillgelegt. Die Betreiber der Gasleitung haben dem Gemeinderat eine schriftliche Verpflichtung eingereicht, welche den Anschluss bis 1. September 2015 garantiert.

In Kürze

- Der Gemeinderat hat beschlossen, weiterhin zwei SBB-Tageskarten zum unveränderten Preis von 40 Franken an die Winznauer Einwohnerinnen und Einwohner abzugeben.
- Der Rat nahm Kenntnis von den Jahresberichten der Kommissionen und des bfu-Sicherheitsdelegierten. Er verdankte die geleisteten grossen Verdienste der Kommissionen und Delegierten. Neu werden die Jahresberichte nicht mehr im Dossier der Rechnungsgemeindeversammlung abgedruckt, sondern für eine verbesserte Zugänglichkeit und breitere Streuung auf der Website der Einwohnergemeinde veröffentlicht.



Die Winznauer Schulanlagen sollen inskünftig mit Gas beheizt werden.

BRUNO KISSLING

- Der Variantenentscheid betreffend Ausbau des Friedhofwegs wurde zurückgestellt. Aus Gründen der höheren Priorität werden die vorgesehenen finanziellen Mittel für die Sanierung und den Werkleitungersatz der Friedhofstrasse eingesetzt.
- Die CVP Winznau hat dem Gemeinderat Sybille Gubler als Ersatz für den Ende 2013 zurückgetretenen

Matthias Brun als Mitglied der Planungskommission vorgeschlagen. Der Rat wählte Sybille Gubler für den Rest der Amtsperiode 2013–2017 einstimmig und gratuliert zur Wahl.

- Der langjährige Kreiskaminfeger Herbert Biedermann wird per 31. Mai 2015 den wohlverdienten Ruhestand antreten. Die SGV hatte den Antrag gestellt, den Kaminfegerkreis 13 von

Herbert Biedermann von diesem Zeitpunkt an aufzulösen und die Gemeinde Winznau dem Kreis 12 (Stüsslingen) zuzuteilen. Der Gemeinderat hat sich mit diesem Vorgehen einverstanden erklärt.

- Der Gemeinderat genehmigte die Jahresrechnung 2013 der Sozialregion Olten als Antrag an die Gemeindeversammlung.

RUHEZEITEN UND NACHTRUHE: GEMEINDERAT ERLIESS REGLEMENT

Im Jahr 2012 beantragte die Umweltschutzkommission dem Gemeinderat die Einführung eines **Ordnungsreglements**. Der Reglementsentwurf wurde nach einer ersten Vernehmlassung bei Kommissionen und Kanton **mehrfach durch den Gemeinderat beraten**. Nach einer weiteren Vernehmlassung und intensiver Beratung hat sich der Gemeinderat schliesslich **gegen** die Einführung eines Ordnungsreglements entschieden. Der

Rat vertrat einhellig die Auffassung, dass **ausser bezüglich Ruhezeiten für die Gemeinde Winznau kein Reglementierungsbedarf** besteht. Viele der im Entwurf des Ordnungsreglements aufgeführten Paragraphen sind bereits in übergeordnetem Recht **auf kantonal oder nationaler Ebene geregelt**. Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass es entsprechend keiner Wiederholung in einem kommunalen Reglement bedarf.

Die **Ruhezeiten** hingegen hat jede Gemeinde selbst festzulegen. Reaktionen aus der Bevölkerung und Erfahrungen aus vergangenen Jahren zeigen, dass diesbezüglich **Regelungsbedarf** besteht. So gilt aktuell nur die auf Bundesebene festgelegte Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr. Die Ruhezeiten sollen hingegen der **«Wacherholung»** dienen, und entsprechend während der festgelegten Zeiten Tätigkeiten untersagt, welche die öffent-

liche Ruhe stören. Die Ruhezeiten wurden **wie folgt definiert**: Montag bis Freitag: 6 bis 7 Uhr, 12 bis 13 Uhr und 20 bis 22 Uhr sowie Samstag: 6 bis 8 Uhr, 12 bis 13 Uhr und 18 bis 22 Uhr. Spielplätze, Spielwiesen und Sportplätze sollen bis 22 Uhr betrieben werden können. Das Reglement über Ruhezeiten und Nachtruhe wird der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom Montag, 23. Juni **zur Genehmigung beantragt**. (DGW)



Die Aufnahme zeigt den verbauten Hang.

ZVG

Hang wurde stabilisiert

Trimbach Die Bürgergemeinde Olten hat ihre Arbeiten an der Froburgstrasse abgeschlossen.

VON URS BITTERLI

Das OT hat verschiedentlich über den Hangrutsch an der Froburgstrasse in Trimbach berichtet wie auch über die Errichtung einer Stützmauer (OT vom 30. August und 7. November 2013). Bei der Stützmauer sind die Belagsarbeiten durch die Bürgergemeinde Olten in diesem Frühjahr abgeschlossen worden.

Oberhalb dieses Rutsches (etwa 150 Meter) war der Hang bergseitig

ins Rutschen geraten. Die Strasse wurde am 2. Juni 2013 nach intensivem Regen teilweise verschüttet. Diesen Hang hat die Bürgergemeinde Olten Anfang Mai 2014 stabilisiert. Der Hang ist zuerst entwässert worden. Danach ist durch das Forstpersonal der Bürgergemeinde Olten sowie durch die Gebrüder Straumann aus Trimbach ein Holzkasten errichtet worden. Auf den Holzkasten ist ein Holzrost aus Baumstämmen auf das Bord gelegt worden. Diese Holzbauten sind mit Erdmaterial aufgefüllt und mit Weiden angepflanzt worden. Damit keine Erosion entsteht, ist auf den Hang ein Vlies aus Pflanzenfasern gelegt worden.

Obergösgen: Premiere für die neue Plattform «smarttipps.ch»

Die Jugendkommission (Juko) Obergösgen nutzte die Gelegenheit am traditionellen Dorfmairet vom 10. Mai in Obergösgen, um ihre neue Plattform «smarttipps.ch» vorzustellen. Es ist eine neue Webseite für Jugendliche, die tolle Ideen und Tipps haben und diese gerne mit Jugendlichen umsetzen möchten.

Jugendliche ansprechen

Ziel dieses Projektes ist es, die Jugendlichen mit den Kommunikationsmitteln zu erreichen, die sie heutzutage anwenden und einsetzen. Die Arbeitsweise ist ganz einfach. Die Jugendlichen senden ihre klar formulierten und machbaren Ideen und Vorschläge via Homepage an die Juko. Die Kommission nimmt dann Kontakt mit den Jugendlichen auf und bietet Unterstützung zur Umsetzung von deren Ideen und Vorschlägen. Die realisierten Ideen werden wiederum auf der Homepage platziert, damit andere Jugendliche auch davon profitieren können. Eine solche Betreuungform ermöglicht eine gewisse Anonymität zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Für die Jugendlichen ist es eine optimale Möglichkeit, sich selbstständiger zu bewegen mit dem Wissen, dass ihnen jederzeit jemand mit Rat und Tat zur Seite steht.



Die Bastelideen wurden mit den Kindern zusammen gleich umgesetzt.

ZVG

Am Stand der Juko wurden so gleich erste Bastelideen mit den Kindern umgesetzt; Ideen, die mit wenig Aufwand eine grosse Wirkung erzielten. Die Kinder kreierte aus Servietten bunte Rosen und Seerosen und bastelten Schmetterlinge aus Papier. Alle Ideen konnten als wunderschöne Dekorationen für den Muttertag verwendet werden. (EWO)

SP Schönenwerd sucht junge Mitglieder

VON ARNO OPPLIGER

Ein Jahr nach den Wahlen im Jahr 2013, in dem die Sozialdemokratische Partei Schönenwerd keine Vertreterinnen und Vertreter mehr in die Behörden delegieren konnte, versammelten sich wenige Parteimitglieder zur Generalversammlung 2014. Da im Moment kein Präsident mehr gefunden werden konnte, leitete Urs Hodler als Tagespräsident die Versammlung. Die statutarischen Geschäfte konnten ohne Diskussion abgewickelt werden. Gewählt wurden in die Parteileitung Andrea Hodler, Pascal Monnerat als Aktuar und Peter Zweifel als Kassier. Ebenfalls wurden die Kassenrevisoren Urs Hodler und Dieter Hunziker sowie Ersatzmitglied Iris Oppliger bestätigt.

Interesse nicht sehr gross

Ein Jahresprogramm konnte nicht festgelegt werden, weil das Interesse an der Partei nicht sehr gross zu sein scheint. Die Versammlung beschloss, die Suche nach neuen Mitgliedern zu verstärken. Die altgedienten Parteimitglieder sind verständlicherweise altershalber nicht mehr an öffentlichen Ämtern interessiert. Es wäre jetzt die Gelegenheit für junge Frauen und Männer, in die Gemeindepolitik einzusteigen und an den nächsten Gemeindevahlen teilzunehmen.

Zu diesem Zweck wird von den in der Partei verbliebenen Mitgliedern eine Offensive ins Auge gefasst, die traditionelle SP in der Gemeinde Schönenwerd bekannt zu machen. Man hofft, mit diesem Vorgehen bis 2017 wieder Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat zu finden. Die Einwohnerinnen und Einwohner Schönenwerds könnten dann wieder auf eine Vertretung in den Behörden zählen.

Hinweise

Lostorf Plakatausstellung und Gottesdienst

Am Sonntag, 18. Mai, findet um 9 Uhr in der reformierten Kirche Lostorf ein ökumenischer Gottesdienst zum 25-Jahr-Jubiläum der «Ökumenischen Gespräche zur Bibel» statt. Otto Herzig wird den Rückblick auf das 25-jährige Bestehen der ökumenischen Gesprächsgruppe zur Bibel gestalten. Das 25-jährige Bestehen der ökumenischen Gesprächsgruppe wird in einer Plakatausstellung, die anschliessend an den Gottesdienst besichtigt werden kann, sichtbar gemacht. Der Gottesdienst mündet in einen Brunch, zu dem alle Anwesenden herzlich eingeladen sind. (MGT)

Obergösgen Konzerte der Musikschule

Die Musikschule Obergösgen lädt alle Interessierten herzlich zu den diesjährigen Musikschulkonzerten ein. Die Schülerinnen und Schüler zeigen während einer Woche an verschiedenen Konzerten ihr Können. Folgende Konzertaufführungen finden statt: Am Montag, 19. Mai, starten die Schülerinnen und Schüler um 19 Uhr mit der Sopran- und Altflöte, den Blechblasinstrumenten und dem Schlagzeug. Am Dienstag, 20. Mai, folgt um 19 Uhr das Gitarrenkonzert. Am Mittwoch, 21. Mai, zeigt die Musikgrundschule ab 18.30 Uhr ihr Geübtes, und zum Abschluss folgt am Donnerstag, 22. Mai, um 19 Uhr das Konzert mit den Instrumenten Akkordeon, Klavier und Violine. Die Konzerte finden jeweils in der Kleinfeldturnhalle statt. Alle Beteiligten freuen sich auf einen regen Publikumszuspruch. (MGT)